

**Protokoll über die  
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern  
vom 28.01.2014**

**Beginn:** 16:30 Uhr  
**Ende:** 17:40 Uhr

**Teilnehmer/-innen:**

Ortsbürgermeister:  
Ludger Ströer

stellv. Ortsbürgermeister:  
Norbert Pleus

Mitglieder (stimmberechtigt):  
Norbert Abeln  
Ortrud Bögel  
Ulrich Hausdorf  
Olga Klein  
Wolfgang Talle  
Michael Teschke  
Alois Thien  
Beate Waschulewski

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):  
Hermann-Otto Wiegmann  
Annette Wintermann

Es fehlten (Mitglieder):  
Heiner Krämer

Protokollführer:  
Johannes Kütke

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung
  - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
  - b) der Beschlussfähigkeit
  - c) der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 11. Dezember 2013
3. Bericht der Verwaltung
  - 3.1. Biotopfläche auf dem Sportplatz
  - 3.2. Parken vor dem Kindergarten
  - 3.3. Abbruchunternehmen Moß
  - 3.4. Sitzungstermine
  - 3.5. Vorstellung von Bauvorhaben
  - 3.6. Ulanenstraße
  - 3.7. Kreuzungssituation Ulanenstraße/Jagdweg
  - 3.8. Überfüllung von Schulbussen
  - 3.9. Parkplatzsituation an der Sandbrinkerheidestraße
  - 3.10. Vorstellung von Bauvorhaben
  - 3.11. Lili-Bus
  - 3.12. Haushaltsplan 2014/2015
4. Einwohnerfragestunde
  - 4.1. Errichtung eines Krematoriums
5. Neubau einer Brücke über den Mühlenbach im Zuge der Sandbrinkerheidestraße 450/2013
6. Bürgerbefragung zum Thema "Errichtung eines Krematoriums"
7. Straßenausbaumaßnahmen für den Grenzweg
8. Gewährung eines Zuschusses an den Sozialverband Deutschland - Ortsverband Brögbern für die Verbandsarbeit im Jahr 2014
9. Festlegung des Sprechers für die Arbeitsgruppe Jugend, Soziales und Sport
10. Anfragen und Anregungen
  - 10.1. Sportstättenbeleuchtung
  - 10.2. zukünftige Entwicklung

10.3. Lingerfeldstraße

10.4. Duisenburger Straße/Am Kindergarten

10.5. Straßenausbau

**TOP 1 Begrüßung und Feststellung**  
**a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**  
**b) der Beschlussfähigkeit**  
**c) der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Ludger Ströer eröffnete um 16:30 Uhr im Gebäude der Ortsfeuerwehr Brögbern, Dollhoffstraße, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte dann die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

Der Ortsrat erweiterte die Tagesordnung einvernehmlich um den Punkt 9 „Festlegung des Sprechers für die Arbeitsgruppe Jugend, Soziales und Sport“.

**TOP 2 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 11. Dezember 2013**

Der Ortsrat genehmigte einstimmig das Protokoll über die Sitzung vom 11. Dezember 2013.

**TOP 3 Bericht der Verwaltung**

Herr Kütthe berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

**TOP 3.1 Biotopfläche auf dem Sportplatz**

Herr Pleus berichtete über einen Gesprächstermin des Ortsrates mit Frau Schreiner von der Unteren Naturschutzbehörde. Frau Schreiner habe vor Ort die Maßnahmen zum Schutz des hinter dem Platz 2 liegenden Biotops näher erläutert. Ihrer Aussage nach habe sich das Biotop in den letzten Jahren nicht so weiterentwickelt, wie es eigentlich zu erwarten wäre. Offensichtlich würde die Fläche öfter betreten als dieses dem Biotop zuträglich sei. Aus diesem Grunde sei es erforderlich gewesen, die Zaunanlage zu errichten. Als Ergebnis des Gespräches bleibe, so Herr Pleus, festzuhalten, dass die Zaunanlage stehen bleiben müsse. Die Entwicklung des Biotops werde weiter beobachtet. Falls sich größere Laubmengen auf der Fläche ansammeln sollten, würden diese rechtzeitig entfernt. Insgesamt müsse man in dieser Angelegenheit weiter abwarten.

**TOP 3.2 Parken vor dem Kindergarten**

Das Halten oder Parken von Pkw auf dem Rad- bzw. Gehweg entlang der Straße Am Kindergarten ist nach den Bestimmungen des Straßenverkehrsrechts verboten. Eine weitere Beschilderung ist demnach nicht notwendig.

**TOP 3.3 Abbruchunternehmen Moß**

Bei Überprüfung durch den Fachdienst Recht und Ordnung wurde vor Ort festgestellt, dass eine Blendwirkung durch die Beleuchtungseinrichtungen nur für die Fahrzeugführer eintreten kann, die sich nicht auf die Verkehrsverhältnisse im Verlauf der Ulanenstraße konzentrieren sondern direkt in die Leuchten hineinschauen.

**TOP 3.4 Sitzungstermine**

Herr Kütthe informierte, dass die nächste Ortsratssitzung vom 19. März auf den 18. März 2014 vorgezogen werden sollte. Wegen der geplanten Beratung des Themas „Errichtung eines Krematoriums“ in den städtischen Gremien an den beiden darauffolgenden Tagen sei es erforderlich, die Sitzung um einen Tag vorzuverlegen.

### **TOP 3.5 Vorstellung von Bauvorhaben**

Nach einem Hinweis von Herrn Wiegmann trug Herr Kütke vor, dass über die Bauvoranfrage wegen der geplanten Errichtung einer Windkraftanlage auf dem Grundstück Schulte an der Lingerfeldstraße bereits in der letzten Sitzung informiert worden sei. In der letzten Sitzung des Planungs- und Bauausschusses sei dann von der Verwaltung vorgetragen worden, dass seitens des Ortsrates Brögbern keine Bedenken gegen das Vorhaben bestehen. Herr Kütke erklärte, dass er das Baudezernat bereits darüber informiert habe, dass der Ortsrat keine abschließende Stellungnahme abgegeben habe, da noch keine endgültigen Aussagen zu Lärm bzw. Schattenwurf vorliegen. Im Rahmen der Vorlage des Bauantrages und mit dem Vorliegen der Gutachten wolle sich der Ortsrat ein abschließendes Bild über die geplante Baumaßnahme machen.

### **TOP 3.6 Ulanenstraße**

Die Stichstraße der Ulanenstraße zu den Betrieben Neu und Hüntelmann soll voraussichtlich im Jahr 2014 endgültig hergestellt werden. Dazu gehört neben dem Aufbringen einer Deckschicht auch die Installation der Straßenbeleuchtung.

### **TOP 3.7 Kreuzungssituation Ulanenstraße/Jagdweg**

Durch die vorhandene Lichtzeichensignalanlage für Radfahrer bzw. Fußgänger, die die Ulanenstraße in Höhe Jagdweg queren wollen, ist die notwendige Verkehrssicherheit aus Sicht der Verwaltung hergestellt. Im weiteren Verlauf sind Beleuchtungseinrichtungen in Höhe der Einfahrt Im Brooke installiert worden, da hier eine Querungshilfe eingebaut wurde.

### **TOP 3.8 Überfüllung von Schulbussen**

Nach Mitteilung der Verkehrsgemeinschaft Emsland-Süd kommt es in den Wintermonaten aufgrund der Witterungsbedingungen oft zu steigenden Fahrgastzahlen. Auf der Linie 111 ab Brögbern, Bülten, setzt die Firma Meyering nach Worten von Herrn Kütke um 7:05 Uhr einen sogenannten Gelenkbus für bis zu ca. 160 Fahrgäste ein. Die Firma Meyering sei angewiesen worden, bei einem Fahrzeugausfall vergleichbare Kapazitäten bereitzustellen. Sollte es noch einmal zu Problemen hinsichtlich nicht ausreichender Kapazitäten kommen, sollten möglichst der Tag, Datum und Uhrzeit mitgeteilt werden, um diesen Beschwerden gezielt nachgehen zu können. Weiterhin sei für den Monat Januar 2014 eine Prüfung dieser Tour durch den Revisor der VGE vorgesehen.

### **TOP 3.9 Parkplatzsituation an der Sandbrinkerheidestraße**

Frau Wintermann berichtete über ihren Vortrag im Verkehrsausschuss, wonach bei Heimspielen der Mannschaft der JVA zahlreiche parkende Fahrzeuge an beiden Seiten der Sandbrinkerheidestraße festzustellen seien. Dadurch komme es zu Verkehrsbehinderungen und möglichen Gefährdungen. Es sei nun der Hinweis erfolgt, dass zunächst durch Fotos mögliche Verkehrsgefährdungen nachgewiesen werden sollten.

### **TOP 3.10 Vorstellung von Bauvorhaben**

Herr Kütke informierte die Ortsratsmitglieder über die geplante Errichtung von drei Flutlichtmasten auf dem Gelände des SV Voran Brögbern, Duisenburger Straße 24, 49811 Lingen (Ems). Seitens der Ortsratsmitglieder bestanden keine Bedenken gegen die Maßnahme.

### **TOP 3.11 Lili-Bus**

Herr Kütke informierte die Ortsratsmitglieder über die gestiegenen Nutzerzahlen der Linie 11 des Lili-Busses.

### **TOP 3.12 Haushaltsplan 2014/2015**

Voraussichtlich kann in der nächsten Sitzung über die Verteilung der Mittel beraten werden.

### **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

#### **TOP 4.1 Errichtung eines Krematoriums**

Ein Einwohner erkundigte sich nach Vermessungsarbeiten, die derzeit durchgeführt werden. Hierzu antwortete Herr Ströer, dass diese wohl zu den Vorbereitungen der Verwaltung zur Beratung des Bebauungsplans gehören. Ein weiterer Einwohner erkundigte sich, ob der Ortsrat in seiner nächsten Sitzung einen Beschluss fassen solle, was von Herrn Kütke bestätigt wurde. Der Einwohner war der Meinung, dass hierdurch ein großer Zeitdruck auf den Ortsrat ausgeübt werde, obwohl der Ortsrat für solch eine wichtige Thematik mehr Bedenkzeit haben müsse. Hierzu antwortete Herr Ströer, dass der Ortsrat eine Meinung zu dem Verfahren entwickelt habe und keine Bedenkzeit nötig sei. Auf Nachfrage einer Einwohnerin bestätigte Herr Kütke, dass voraussichtlich in der nächsten Ortsratssitzung mit einer Beschlussvorlage wegen der geplanten Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Errichtung eines Krematoriums gerechnet werden könne. Ein Einwohner merkte hierzu an, dass im Rahmen eines solchen Beschlusses auch wieder Agrarflächen zu Gunsten anderer Zwecke aufgegeben werden. Falls hier ein Sondergebiet geplant werde, sei es möglich, andere Nutzungen wie z.B. ein Windrad hier zu ermöglichen. Herr Kütke entgegnete, dass bei Festlegung eines Sondergebietes ein genauer Nutzungszweck festgelegt werde.

Auf Nachfrage einer Einwohnerin, was der Ortsrat tue, um den eigenen Beschluss durchzusetzen, antwortete Herr Ströer, dass seitens der städtischen Fraktionen klare Willensbekundungen vorliegen. Man wolle versuchen dort einzuwirken, wo dieses auch erfolgversprechend sei. Auf Frage nach dem Ablauf der Beratungen in Darne machte Herr Ströer einige Ausführungen. Auf weitere Anfrage erklärte er, dass man den Antrag eines Brögberner Bürgers auf Errichtung eines Krematoriums erhalten habe, den man objektiv habe prüfen wollen. Der Ortsrat sei erst Anfang 2013 über den Antrag informiert worden. Seitens einiger Einwohner wurde bekräftigt, dass nach Aussage von Stadtratsmitgliedern bereits frühzeitigere Informationen an den Ortsrat weitergeleitet worden seien. Herr Ströer erklärte, dass nach Kenntnisstand des Ortsrates die Antragstellung durch den Grundstückseigentümer bei der Stadt erfolgt sei. Von einem Einwohner wurde nochmal darauf hingewiesen, dass einzelne Stadtratsmitglieder jetzt wohl für ein Krematorium stimmen wollen, da der Ortsrat Zusagen gemacht habe. Herr Ströer erläuterte noch einmal, dass der Ortsrat Anfang 2013 über das Vorhaben zur Errichtung eines Krematoriums informiert worden sei und betonte, dass es keinen Deal des Ortsrates mit der Stadt Lingen (Ems) oder den Entwicklern gebe. Ergänzend erläuterte Herr Pleus, dass es keine Vorgespräche vor dieser Information gegeben habe. Er stellte die Sichtweise des Ortsrates und den bisherigen Ablauf ausführlich dar. Man müsse feststellen, dass sich ein Großteil der Stadtratsmitglieder für einen Standort des Krematoriums in Brögbern ausspreche. Die städtischen Vertreter sollten sich aber nicht hinter möglichen Äußerungen hinsichtlich einer Absprache mit dem Ortsrat verstecken. Es habe keine Absprache und keine Gespräche im Jahr 2012 gegeben. Ein Einwohner erklärte, dass der Ortsrat hinters Licht geführt werde. Eine weitere Einwohnerin ergänzte, dass sich insbesondere die CDU-Vertreter im Stadtrat hinter der Aussage verstecken würden, der Ortsrat wäre viel früher involviert gewesen. Sie unterbreitete den Vorschlag, dass sämtliche Stadtrats- und Ortsratsmitglieder zusammen sachlich diskutieren sollten, warum dieser Standort in Brögbern umgesetzt werden solle. Hierzu antwortete Ortsbürgermeister Ströer, dass verwaltungsseitig und auch seitens der städtischen Fraktionen der Standort in Brögbern für gut befunden werde. Die vorgetragenen

Bedenken würden wohl keine Berücksichtigung finden. Er betonte noch einmal, dass es keine Absprache mit dem Ortsrat Brögbern gegeben habe. Frau Wintermann erklärte, dass sowohl die Brögberner Einwohner als auch die Ortsratsmitglieder betroffen seien. Sie sprach sich dafür aus, nicht gegeneinander vorzugehen. Seitens der Stadtratsfraktionen sehe man die Angelegenheit gesamtstädtisch.

Eine Einwohnerin war der Meinung, dass klarer herausgearbeitet werden sollte, woher diese Aussagen hinsichtlich der Absprachen und der früheren Informationen kommen. Sie erkundigte sich, welche Maßnahmen der Ortsrat jetzt aktiv umsetzen werde. Herr Ströer sagte zu, dass sich der Ortsrat weiter mit der Thematik befassen werde. Die Sichtweise des Ortsrates in dieser Angelegenheit sei bekannt und es gebe einen Beschluss des Ortsrates, in dem man sich einstimmig gegen den Standort des Krematoriums ausspreche. Von Einwohnern kam dann der Einwand, dass es keine offene Standortdiskussion für ganz Lingen gegeben habe. Die Zustimmung sämtlicher Stadtratsfraktionen sei demzufolge auch nicht nachvollziehbar. Die Ortsratsmitglieder sollten in intensiven Kontakt mit den Stadtratsfraktionen treten. Hierzu antwortete Herr Pleus, dass sich Vertreter des Ortsrates mit sämtlichen städtischen Fraktionen zusammengesetzt hätten. In den damaligen Gesprächen seien sowohl die Verwaltungsführung als auch die Bürgernahen, die SPD, die Grünen und die FDP für die Errichtung eines Krematoriums am Standort Brögbern gewesen. Die CDU habe sich damals noch nicht abschließend geäußert. Er erläuterte noch einmal die Sichtweise des Ortsrates. Wider Erwarten werde man voraussichtlich in dieser Angelegenheit vom Stadtrat überstimmt. Er sagte zu, dass man seitens des Ortsrates an der Angelegenheit dranbleiben werde. Auf weitere Nachfrage informierte Herr Ströer noch einmal über das Gespräch des Ortsrates mit den städtischen Fraktionsspitzen und ging auf den weiteren Ablauf in dieser Angelegenheit ein. Er bedauerte, dass entgegen den Erwartungen auch die Stadtratsmitglieder aus den Ortsteilen für den Standort des Krematoriums im Ortsteil Brögbern seien. Ein Einwohner erläuterte, dass die Kontaktaufnahme mit den Betreibern für diesen Standort durch die Verwaltung angebahnt worden sei. Heute stelle man die Sache dagegen so dar, dass der Investor mit dem Antrag an die Stadt Lingen (Ems) herangetreten sei. Auf Anfrage nach den Rechtsbehelfs- bzw. Klagemöglichkeiten erläuterten Herr Ströer und Frau Wintermann, dass sich jeder Einwohner im Rahmen des kommenden Bebauungsplanverfahrens gegen das Vorhaben wenden könne und Klagemöglichkeiten bestehen. Ein Einwohner erkundigte sich bei der Verwaltung nach der Nutzung der Flächen ehemals Thauer. Der damalige Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Flächen ehemals Thauer sei schnell gefasst worden, damit man das heute geltende umfassendere Prüfverfahren für die Bebauungspläne mit jeweils vier Alternativstandorten nicht anwenden müsse. Herr Kütthe schlug vor, Verfahrensfragen ggf. im Rahmen der Vorstellung des Bebauungsplanverfahrens an die Vertreter des Baudezernats zu richten.

**TOP 5      Neubau einer Brücke über den Mühlenbach im Zuge      450/2013**  
**der Sandbrinkerheidestraße**

Herr Kütthe informierte über die geplanten Arbeiten zur Errichtung einer neuen Brücke über den Mühlenbach im Zuge der Sandbrinkerheidestraße und ging auf die Finanzierung sowie den Ablauf der Arbeiten näher ein. Für die Bauzeit von ca. 4 Monaten werde die Straße in diesem Bereich komplett gesperrt werden müssen. Herr Talle merkte an, dass nach Errichtung der dann breiteren Brücke hier ggf. zu schnell gefahren werden könne.

Bedenken seitens der Ortsratsmitglieder wurden gegen das Vorhaben nicht vorgetragen.

## **TOP 6      Bürgerbefragung zum Thema "Errichtung eines Krematoriums"**

Einleitend erläuterte Ortsbürgermeister Ströer die Hintergründe für die Beratung in der heutigen Sitzung, woraufhin Herr Kütke verdeutlichte, dass Ortsräte nach den Bestimmungen von § 93 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes die Möglichkeit haben, eine Bürgerbefragung zu Angelegenheiten durchführen zu lassen, deren Bedeutung nicht über den Ortsteil hinausgehe. Er nannte einige Beispiele für Angelegenheiten, zu denen Bürgerbefragungen rechtlich zulässig seien. Bei der Errichtung eines Krematoriums handele es sich nach Prüfung durch die Stadt Lingen (Ems) um eine gesamtstädtische Angelegenheit und betreffe alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lingen (Ems). Sicherlich seien die Bürger aus Brögbern durch den möglichen Standort in ihrem Ortsteil stärker betroffen als andere Einwohner. Für eine Betrachtung der Angelegenheit seien allerdings nicht nur der Standort der Anlage ausschlaggebend sondern auch die Auswirkungen für den gesamtstädtischen Bereich. Insofern betreffe die Angelegenheit nicht ausschließlich nur Brögbern und eine Bürgerbefragung nur für den Ortsteil Brögbern zu dieser Thematik sei rechtlich nicht zulässig.

Herr Teschke regte ersatzweise eine Befragung in der gesamten Stadt Lingen an, wozu Vergleichsstandorte herangezogen werden sollten. Nach Worten von Herrn Talle könne man die Meinung der Brögberner über das Abstimmungsverhalten in den Wahlbezirken feststellen. Herr Ströer führte aus, dass die Bürgerbeteiligung nur einen empfehlenden Charakter habe und er deswegen nicht nachvollziehen könne, warum die Verwaltung sich so dagegen sträube. Er hielt eine objektive Befragung für sinnvoll.

Anschließend beschlossen die Ortsratsmitglieder nach kurzer weiterer Aussprache einstimmig, dass der Ortsrat die Stadt Lingen auffordere, eine Befragung im Ortsteil Brögbern zuzulassen. Falls dieses rechtlich nicht möglich sei, solle eine Befragung der gesamten Einwohnerschaft der Stadt Lingen (Ems) unter Benennung möglicher Vergleichsstandorte erfolgen.

## **TOP 7      Straßenausbaumaßnahmen für den Grenzweg**

Ortsbürgermeister Ströer erläuterte noch einmal die Situation hinsichtlich der Oberflächenentwässerung auf dem Grenzweg im Abschnitt ab der Sandbrinkerheidestraße in nördlicher Richtung. Es seien seitens der Verwaltung in der Vergangenheit bereits Vorschläge zur Optimierung der Entwässerungssituation vorgestellt worden. Einige Anwohner hätten sich für eine nachhaltige Lösung ausgesprochen. Herr Kütke teilte ergänzend mit, dass verwaltungsseitig Haushaltsmittel für den Ausbau des Grenzweges im Jahr 2014 angemeldet worden seien. Die Beschlussfassung über den Haushaltsplan erfolge im Rat der Stadt Lingen (Ems).

## **TOP 8      Gewährung eines Zuschusses an den Sozialverband Deutschland - Ortsverband Brögbern für die Verbandsarbeit im Jahr 2014**

Die Ortsratsmitglieder stellten einstimmig einen Betrag von 200,00 € zur Verfügung.

## **TOP 9      Festlegung des Sprechers für die Arbeitsgruppe Jugend, Soziales und Sport**

Die Ortsratsmitglieder verständigten sich einvernehmlich darauf, dass Herr Wolfgang Talle den Vorsitz der Arbeitsgruppe „Jugend, Soziales und Sport“ von Herrn Michael Teschke übernimmt. Ortsbürgermeister Ströer bedankte sich im Namen des Ortsrates bei Herrn Teschke für dessen gute Arbeit in den letzten 8 Jahren. Herr Talle übernahm dann die Funktion als Sprecher der Arbeitsgruppe.

## **TOP 10   Anfragen und Anregungen**

### **TOP 10.1   Sportstättenbeleuchtung**

Herr Talle berichtete, dass ein Außentermin des Sportausschusses der Stadt Lingen (Ems) hinsichtlich der Ausleuchtung von Sportanlagen stattfindet. Offensichtlich gebe es hier eine technische Weiterentwicklung.

### **TOP 10.2   zukünftige Entwicklung**

Frau Wintermann bat das Baudezernat darum, in der nächsten Sitzung mögliche Entwicklungsabsichten und Nutzungskonzepte für das Baugebiet der ehemaligen Hofstelle Thauer zwischen der Bremer Straße und der Straße Hohenberger Weide vorzustellen.

### **TOP 10.3   Lingerfeldstraße**

Nach Hinweis von Herrn Thien erklärte Herr Ströer, dass in der Verlängerung der Lingerfeldstraße große Laubansammlungen festzustellen seien, die ein Gewässer verstopfen.

### **TOP 10.4   Duisenburger Straße/Am Kindergarten**

Herr Hausdorf berichtete über Beschädigungen des Straßenbelages im Kreuzungsbe- reich Duisenburger Straße/Am Kindergarten.

### **TOP 10.5   Straßenausbau**

Nach Hinweis von Herrn Pleus auf einen baldigen Ausbau der Straße Flachswischke erklärte Herr Kütke, dass die Haushaltsmittel für den Ausbau von Erschließungsstra- ßen in städtischen Baugebieten von der Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft der Stadt Lingen (Ems) bereitgestellt werden.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

---

Ortsbürgermeister

---

Protokollführer/in